

## Vol. 1, No. 2 (Dezember 2006/Januar 2007)

Willkommen zur neuen Ausgabe des UIL Nexus, des elektronischen Newsletters des UNESCO-Instituts für Lebenslanges Lernen (UIL), Hamburg. UIL Nexus erscheint vierteljährlich in englischer Sprache und halbjährlich in deutscher Sprache und enthält aktuelle Informationen über unsere Arbeit. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie auf unserer Website: [www.unesco.org/uil](http://www.unesco.org/uil).

Wenn Sie UIL Nexus nicht mehr beziehen möchten, teilen Sie uns dies bitte mit unter:  
[m.elfert@unesco.org](mailto:m.elfert@unesco.org).

### In dieser Ausgabe:

1. Das UNESCO-Institut für Pädagogik wird UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen
2. Internationales Seminar über Innovative Pädagogische Ansätze in der Alphabetisierung
3. Weltalphabetisierungstag 2006
4. „White House Conference on Global Literacy“
5. Initiative der Frankfurter Buchmesse für Bildung und Alphabetisierung
6. Google, LitCam und UIL haben Alphabetisierungswebsite gestartet
7. Fachtagung des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung
8. Mitteilung der Europäischen Kommission zur Erwachsenenbildung
9. Treffen internationaler Berater zur Vorbereitung der CONFINTEA VI
10. Abschlusstreffen des Europäischen Grundtvig-Projekts *Internationales Lernfestnetzwerk in Europa*
11. Zweites Treffen der Arbeitsgruppe zur Anerkennung, Validierung und Akkreditierung des Non-formalen und Erfahrungsbezogenen Lernens
12. Der Weltbildungsbericht der UNESCO: die Themen der nächsten Jahre
13. Erstes Treffen der EU-geförderten Lernpartnerschaft über „Alphabetisierung und Life Skills im Gefängnis“
14. Viertes Treffen des QualiFLY-Projekts über Family Literacy
15. Zweite Bildungsdekade für Afrika
16. Entwicklung eines Grundbildungsprogramms in Botswana
17. Internationale Bildungskonferenz in China
18. Buchreihe über Afrikanische Perspektiven der Erwachsenenbildung
19. In Kürze
20. Besucher
21. Personalangelegenheiten
22. Neuerscheinungen

## **1. Das UNESCO-Institut für Pädagogik wird UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen**

Das UNESCO-Institut für Pädagogik (UIP) wurde in UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL) umbenannt. Diese Entscheidung des Exekutivrats der UNESCO bestätigte die Veränderung der Rechtsform des UIP von einer Stiftung nach deutschem bürgerlichen Recht in ein internationales Institut der UNESCO. Der neue Name trägt den Zielen und Aktivitäten des Instituts besser Rechnung.

Die Namensänderung, die schon seit längerem im Gespräch war, wurde im Zusammenhang der externen Evaluierung des Instituts, die Ende des Jahres 2005 unter der Koordination des Internen Prüfungsdienstes der UNESCO durchgeführt wurde, empfohlen. Das Evaluierungsteam wies darauf hin, dass der Name UNESCO-Institut für Pädagogik zu unspezifisch sei und den langjährigen Schwerpunkt des Instituts auf Erwachsenenlernen sowie außerschulischem und non-formalem Lernen in der Perspektive des lebenslangen Lernens nicht klar genug widerspiegelt.

Durch die Veränderung der Rechtsform wird das Institut zur internationalen Körperschaft als integraler Bestandteil der UNESCO, vergleichbar mit dem Internationalen Bildungsbüro (IBE) in Genf, dem Internationalen Institut für Bildungsplanung (IIEP) in Paris oder dem UNESCO-Institut für Statistik (UIS) in Montreal.

Die neuen Statuten für das neugegründete UIL hat der Exekutivrat der UNESCO bereits im Jahr 2003 verabschiedet. Ein Sitzstaatsabkommen für die neue internationale Körperschaft zwischen der Bundesregierung, der UNESCO und der Freien und Hansestadt Hamburg steht kurz vor der Unterzeichnung. Das neue Institut hat am 1. Juli 2006 seine Arbeit aufgenommen.

Das UIL wird weiterhin die prioritären Bildungsprogramme der UNESCO unterstützen. Diese beinhalten Bildung für Alle, die Alphabetisierungsdekade und die Dekade für Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie Sonderprogramme wie die neue Literacy Initiative for Empowerment (LIFE), EDUCAIDS und die Lehrerfortbildungsinitiative im subsaharischen Afrika. Das UIL wird sich weiterhin mit Alphabe-

tisierung, non-formaler Bildung und Erwachsenenlernen als Bestandteile des lebenslangen Lernens beschäftigen. Insbesondere wird sich das UIL als Kompetenzzentrum für die Anerkennung, Bewertung und Zertifizierung des informellen, non-formalen und erfahrungsbezogenen Lernens etablieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vorbereitung der Sechsten Internationalen Konferenz über Erwachsenenbildung (CONFINTEA VI), die im Jahr 2009 stattfinden wird. Erwachsenenlernen in Afrika wird eine Priorität bleiben. Darüber hinaus sollen besondere Anstrengungen unternommen werden, um die arabischen und südamerikanischen Staaten in Programmaktivitäten einzubeziehen.

Das UNESCO-Institut für Pädagogik wurde 1951/52 in Hamburg gegründet. Es war die erste Institution der Vereinten Nationen in Deutschland.

Kontakt: Maren Elfert  
(m.elfert@unesco.org)

## **2. Internationales Seminar über Innovative Pädagogische Ansätze in der Alphabetisierung**

Vom 27.-29. November 2006 fand am UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen ein internationales Seminar über innovative pädagogische Ansätze in der Alphabetisierung statt. 23 Bildungspraktiker, Politiker und Forscher aus Burkina Faso, Ägypten, Guinea, Indien, Irland, Mali, Mexiko, Niger, Senegal, Südafrika, Tansania, Uganda und Großbritannien nahmen daran teil. Weitere Teilnehmer waren die Verantwortlichen für das LIFE-Programm aus den UNESCO-Regionalbüros in Bangkok, Beirut, Dakar und Santiago de Chile, der Bildungsreferent des UNESCO-Büros in Kairo und die Leiterin des UNESCO-Koordinierungsteams der Weltalphabetisierungsdekade.

Das Seminar hatte die folgenden Ziele: a) einen Überblick über die wichtigsten pädagogischen Ansätze in der Alphabetisierung gewinnen und der Frage nachgehen, wie und warum diese sich in unterschiedlichen Kontexten entwickelt haben; b) zu einem gemeinsamen Verständnis darüber kommen, was ein pädagogischer Ansatz ist und Charakteristika guter pädagogischer Praxis in der Alphabetisierung zu identifizieren; c) den Stärken und Schwächen dieser Ansätze auf den Grund zu gehen; und d) zu überlegen,

wie die Lektionen aus diesen unterschiedlichen Ansätzen verbreitet werden können.

Ein besonderes Interesse des Seminars lag auf der kompetenzstärkenden Wirkung pädagogischer Ansätze im Hinblick auf die Unterstützung der LIFE-Initiative der UNESCO (LIFE=Literacy Initiative for Empowerment). Die Teilnehmer unterstrichen die Notwendigkeit, Alphabetisierung zu einer Priorität auf politischer Ebene zu machen und diskutierten über effektive Strategien zur Verbesserung der Alphabetisierungspraxis, z.B. durch kontinuierlichen Informationsaustausch und den Aufbau funktionierender Netzwerke auf der nationalen, regionalen und internationalen Ebene.

Die Vorträge der fünf Runden Tische bezogen sich auf fünf Themen: 1) die REFLECT-Methode; 2) Alphabetisierung und Informations- und Kommunikationstechnologien; 3) Kompetenz-basierte Ansätze; und 5) Ansätze für multilinguale Kontexte.

Ein Bericht über die wichtigsten Ergebnisse des Seminars wird Ende März vorliegen. Die Vorträge und Präsentationen werden Ende Januar auf der Website des UIL zugänglich sein.

Kontakt: Laura-Maria Rinta  
([lm.rinta@unesco.org](mailto:lm.rinta@unesco.org)) oder  
Werner Mauch  
([w.mauch@unesco.org](mailto:w.mauch@unesco.org))

### **3. Weltalphabetisierungstag 2006**

Am 8. September sprach Dr. Adama Ouane, Direktor des UNESCO-Instituts für Lebenslanges Lernen, bei einer Festveranstaltung anlässlich des Weltalphabetisierungstages, die vom Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) und dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. in der Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin organisiert worden war.

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, hielt eine Ansprache und vergab die Preise an die Preisträger des Literaturwettbewerbs „wir schreiben“ für erwachsene funktionale Analphabeten. Weitere Redner waren der Vorsitzende des DVV, Oberbürgermeister Ernst Küchler, der Direktor der Frankfurter Buchmesse, Jürgen Boos, und der Geschäftsführer des Bundesverbandes, Peter Hubertus.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Ankündigung durch die Ministerin, bis zum Jahr 2010 30 Millionen Euro in Alphabetisierungsforschung und –entwicklung zu investieren.

Im Kontext des Weltalphabetisierungstages hat das UIL – wie schon in den vergangenen Jahren – ein Informationsseminar über Analphabetismus und Alphabetisierung organisiert. Die Veranstaltung, die gemeinsam mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., dem Verlag Ernst Klett Sprachen und dem vom sächsischen Kultusministerium geförderten PASS alpha Projekt organisiert wurde, fand am 6. September im Leipziger Rathaus statt. 25 lokale Journalisten, Experten und Praktiker nahmen daran teil.

### **4. “White House Conference on Global Literacy”**

Am 18. September 2006 fand in Washington die „White House Conference on Global Literacy“ statt. Die First Lady der Vereinigten Staaten von Amerika, Laura Bush, hatte die Konferenz in ihrer Eigenschaft als Botschafterin der Vereinten Nationen für die Weltalphabetisierungsdekade (2003-2012) ausgerichtet. Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, George W. Bush, Staatssekretärin Condoleezza Rice und Bildungsministerin Margaret Spellings nahmen ebenfalls an der Konferenz teil, neben 32 First Ladies and Ehefrauen von Regierungschefs, 41 Bildungsministern aus aller Welt und anderen hochrangigen Persönlichkeiten.

Den Konferenzteilnehmern wurden im Rahmen von drei Podiumsdiskussionen neun Alphabetisierungsprogramme aus unterschiedlichen Ländern (Afghanistan, Brasilien, Bolivien, Burkina Faso, Ägypten, Indien, Mali, Südafrika, USA) vorgestellt, die herausragende Beispiele für erfolgreiche Alphabetisierungsarbeit darstellen.

Thema der ersten Podiumsdiskussion war „Mutter-Kind-Alphabetisierung und generationsübergreifendes Lernen“. Die Redner waren: Perri Klass, Reach Out and Read National Center (USA); Maria Diarra Keita, Institute for Popular Education (Mali); and Florence Molefe, Family Literacy Project (Südafrika).

In dem zweiten thematischen Block zum Thema “Alphabetisierung und Gesundheit” kamen Hasina Mojadidi, Learning for Life

(Afghanistan), Gonzalo Fiorilo, ALFALIT (Bolivien) und Salah Sabri Sebeh, Caritas (Ägypten) zu Wort.

Redner in der dritten Podiumsdiskussion zum Thema „Alphabetisierung für wirtschaftliche Unabhängigkeit“ waren Regina Celia Esteves de Siqueira, Alfasol (Brasilien), Krishna Mohan Rao, Regierung von Andra Pradesh (Indien), und Koumba Boly Barry vom Programm für Alphabetisierung und Fortbildung vom Direktorat für Entwicklung und Zusammenarbeit (Burkina Faso).

Laura Bush kündigte an, dass die USA eine Million US Dollar für die Weiterentwicklung des UNESCO-Programms für die Messung und das Monitoring von Alphabetisierung (Literacy Assessment and Monitoring Programme/LAMP) zur Verfügung stellen werden.

Der Generaldirektor der UNESCO, Koichiro Matsuura, kündigte eine Reihe von hochrangigen regionalen Alphabetisierungskonferenzen in den Jahren 2007 und 2008 an. Die erste regionale Konferenz für die arabische Region, wird 12.-14. März in Qatar stattfinden. Gastgeberin der Konferenz wird Ihre Hoheit Sheikha Mozah Bint Nasser al Missned, Sondergesandte der UNESCO für Grundbildung und Hochschulbildung. Weitere regionale Konferenzen werden in Azerbaijan (für Europa und Zentralasien), Mali (für Afrika) und Costa Rica (für Südamerika und die Karibik) stattfinden.

In Zusammenarbeit mit dem Koordinierungsteam der UNESCO für die Weltalphabetisierungsdekade hat das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen die Konferenz seit Beginn der Planungen fachlich beraten.

Kontakt: Adama Ouane  
(a.ouane@unesco.org)

### **5. Initiative der Frankfurter Buchmesse für Bildung und Alphabetisierung**

Das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen ist einer der Kooperationspartner der „Frankfurt Book Fair Literacy Campaign/LitCam“ ([www.litcam.de](http://www.litcam.de)), der Bildungs- und Alphabetisierungskampagne der Frankfurter Buchmesse. Die Buchmesse hat das Thema „Zukunft Bildung“ auf der diesjährigen Buchmesse als neuen Schwerpunkt etabliert. Die Initiative wurde mit einer internationalen Veranstaltung am

2. Oktober unter der Schirmherrschaft des UN-Untersekretärs und indischen Autors Shashi Tharoor gestartet. Vimala Ramachandran vom Educational Resource Centre in Indien hielt einen Vortrag über Analphabetismus und Alphabetisierung in der Welt. Weitere Rednerinnen und Redner waren die Prinzessin Laurentien der Niederlande, Vorsitzende der Stichting Lezen & Schriiven, Jürgen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse, Andreas Storm, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Dr. Adama Ouane, Direktor des UNESCO-Instituts für Lebenslanges Lernen, und Jens Redmer, Leiter von Google Book Search in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika, der Googles neue Alphabetisierungswebsite – „The Literacy Project“ – ankündigte. Alphabetisierungs- und Grundbildungsprojekte aus Indien (Malini Ghose, Nirantar), Brasilien (Regina Esteves de Siqueira, Alfasol), Senegal (Sonja Fagerberg-Diallo, ARED) und Großbritannien (Chris Meade, Booktrust) wurden vorgestellt. Das Programm beinhaltete weiterhin eine Podiumsdiskussion und eine Ausstellung internationaler in der Alphabetisierung tätiger Organisationen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Neil McClelland, Direktor des National Literacy Trust, England, und Regina Krieger, „Handelsblatt“-Redakteurin. Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung von Lernerinnen und Lernern Brasilien, Indien, Senegal und Deutschland.

Kontakt: Maren Elfert  
(m.elfert@unesco.org)

### **6. Google, LitCam und UIL haben Alphabetisierungswebsite gestartet**

In Kooperation mit der LitCam, der Alphabetisierungs- und Bildungsinitiative der Frankfurter Buchmesse, und dem UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen hat Google „The Literacy Project“ gestartet, eine Website zum Thema Alphabetisierung. Die Initiative wurde auf der LitCam am 2. Oktober vorgestellt und am 4. Oktober bei einer Pressekonferenz in Frankfurt freigeschaltet. Es gibt zurzeit eine englische ([www.google.com/literacy](http://www.google.com/literacy)) und deutsche ([www.google.de/literacy](http://www.google.de/literacy)) Version der Website; eine spanische Version ist in Vorbereitung.

Kontakt: Maren Elfert  
(m.elfert@unesco.org)

## **7. Fachtagung des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung**

Vom 31. Oktober bis 2. November fand die vierte Fachtagung des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. im Rahmen der UN-Weltalphabetisierungsdekade in Bonn statt. 200 Teilnehmer nahmen an der Tagung zum Thema „Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland: Fragen und Antworten in Wissenschaft und Praxis“ teil, die in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen und dem Deutschen Volkshochschul-Verband e.V. durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde.

Der erste Konferenztag war der Darstellung aktueller Fakten und Trends aus Erwachsenenalphabetisierungs- und Grundbildungsforschung in Deutschland und anderen europäischen Ländern gewidmet. Experten vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, Universitäten in Braunschweig und Dresden, dem britischen „National Research Development Centre for Adult Literacy and Numeracy“, der Französischen Nationalagentur für den Kampf gegen Analphabetismus (ANLCI) und dem österreichischen Erwachsenenbildungszentrum Florisdorf, Wien waren vertreten. Alle Redner schlossen aus ihren Erfahrungen, dass Lernen ein sozialer Prozess ist und dass der soziale Kontext, die Interaktion und Kommunikation Schlüsselfaktoren für den Lernerfolg Erwachsener sind. Am zweiten Konferenztag fanden Workshops zu unterschiedlichen Themen statt. Den Abschluss der Tagung bildete ein „Runder Tisch“ über die Wechselbeziehung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Alphabetisierung/Grundbildung und eine Einschätzung der Errungenschaften seit der Verabschiedung der „Bernburger Thesen“ von 2003.

Kontakt: Ulrike Hanemann  
(u.hanemann@unesco.org) oder  
Maren Elfert  
(m.elfert@unesco.org)

## **8. Mitteilung der Europäischen Kommission zur Erwachsenenbildung**

Am 3. bis 4. Oktober 2006 fand in Helsinki eine Konferenz über Erwachsenenlernen, Kompetenz und aktive Staatsbürgerschaft statt, die im Rahmen der EU-Präsidentschaft Finnlands vom finnischen Bildungsministerium organisiert worden war, um die Rolle

der Erwachsenenbildung in der sich verändernden Gesellschaft zu stärken. Ein zentrales Thema der Konferenz waren die verschiedenen Dimensionen aktiver Staatsbürgerschaft. Ein weiteres Thema, das vom Direktor des UNESCO-Instituts für Lebenslanges Lernen eingeführt wurde, war die Auswirkung von Immigration und die Frage, wie Erwachsenenlernen transkultureller Mobilität und Identität begegnen und das Arbeiten, Lernen und Kommunizieren in multikulturellen Gemeinschaften unterstützen kann.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung der Mitteilung der Europäischen Kommission „Erwachsenenbildung: Man lernt nie aus“, die unter der finnischen EU-Präsidentschaft erarbeitet worden war.

Kontakt: Adama Ouane  
(a.ouane@unesco.org)

## **9. Treffen internationaler Berater zur Vorbereitung der CONFINTEA VI**

Das UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen hat mit den Vorbereitungen der Sechsten Internationalen Konferenz über Erwachsenenbildung (CONFINTEA VI) begonnen. Die 33. Generalkonferenz der UNESCO hat die strategische Bedeutung dieser Konferenz und der Erwachsenenbildung bestätigt, indem sie den Generaldirektor der UNESCO aufgefordert hat, die nötigen Schritte zur Durchführung der Konferenz im Jahr 2009 einzuleiten. Die Regierung Brasiliens hat sich in einem Brief an den Generaldirektor als Gastgeber der Konferenz angeboten.

Eine internationale Koordinierungsgruppe aus Vertretern unterschiedlicher Organisationen (Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Organisationen der Zivilgesellschaft, UN-Agenturen, regionale Organisationen, Gewerkschaften und Vertreter aus der Privatwirtschaft) soll eingerichtet werden, die die endgültige Verantwortung über die Agenda, die Arbeitsmethoden, das Monitoring und die Verteilung der vorbereitenden Aufgaben übernimmt. Das erste Treffen dieser Gruppe wird am 1. und 2. März 2007 in Elsinore, Dänemark, stattfinden, dem Ort, an dem im Jahr 1949 die erste CONFINTEA stattfand. Gastgeber ist die dänische UNESCO-Kommission.

Kontakt: Madhu Singh  
(m.singh@unesco.org)

## **10. Abschlusstreffen des Europäischen Grundtvig-Projekts *Internationales Lernfestnetzwerk in Europa***

Das Abschlusstreffen des EU-geförderten Netzwerks *Adult Learners Week in Europe/Internationales Lernfestnetzwerk in Europa* (IntALWinE) fand vom 14.-17. September 2006 in Rom statt, im Rahmen des von der römischen Volkshochschule (UPTER) veranstalteten Lernfestes. UPTER ist Partner des Projekts und war Gastgeber des Treffens, das hauptsächlich der Nachbereitung der vorangegangenen Aktivitäten und Besprechung der verbleibenden Aufgaben diente. Darüber hinaus bot das Treffen den Netzwerk-Partnern die Gelegenheit, ein Lernfest in einem südeuropäischen Land zu beobachten.

Außer den Projektpartnern aus den Niederlanden und Spanien waren alle IntALWinE-Partner – aus Bulgarien, Zypern, Estland, Finnland, Ungarn, Island, Litauen, Norwegen, Rumänien, Slowenien, Schweiz, Großbritannien, Italien sowie die Koordinatorin vom UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen – bei dem Treffen vertreten. Die für interessiertes Publikum geöffnete Eröffnungssitzung fand in der Italienischen UNESCO-Kommission statt. Erwachsenenbildungspraktiker aus der Region Rom konnten sich einen Überblick über das IntALWinE-Projekt und ausgewählte Praxiserfahrungen aus Estland, der Schweiz und Ungarn verschaffen.

Die Abschlusspublikation, die der Förderung und Verbreitung von Lernfesten dient, befindet sich im Druck (in englischer, französischer und deutscher Sprache). Die Website des IntALWinE-Projekts ([www.ALWinEurope.net](http://www.ALWinEurope.net)) richtet sich an Politiker, Kursleiter und Praktiker, Organisatoren von Lernfesten und erwachsene Lerner. Die Website dokumentiert die Arbeit des Projekts und hat darüber hinaus zum Ziel, den Wert des Erwachsenenlernens und lebenslangen Lernens zu kommunizieren und einen Zugang zur Landschaft der internationalen Lernfeste zu ermöglichen. Die Website wird auch nach Abschluss des Projekts eine interaktive und dynamische Fundgrube technischer Hilfsmittel, praktischer und politischer Empfehlungen, Geschichten von Lernerinnen und Lernern und anderer relevanter Materialien bleiben. Während das vorhandene Material in erster Linie von den Projektpartnern und Lernern aus den Partnerländern zusammengetragen wurde, werden alle Leser

eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Kommentare beizutragen.

Kontakt: Bettina Bochynek  
([b.bochynek@unesco.org](mailto:b.bochynek@unesco.org))

## **11. Zweites Treffen der Arbeitsgruppe zur Anerkennung, Validierung und Akkreditierung des Non-formalen und Erfahrungsbezogenen Lernens**

Die Anerkennung, Validierung und Akkreditierung des non-formalen und erfahrungsbezogenen Lernens steht im Zentrum der Vision des UNESCO-Instituts für Lebenslanges Lernen zur Verwirklichung des lebenslangen Lernens. Die Arbeitsgruppe („Inter-Agency Group“) zur Anerkennung, Validierung und Akkreditierung des non-formalen und erfahrungsbezogenen Lernens traf sich vom 21.-22. November zum zweiten Mal in Hamburg. Das Treffen hatte zum Zweck, 1) den Austausch mit den führenden Agenturen in dem Bereich zu stärken und Synergien zu schaffen; 2) zu einem gemeinsamen Verständnis über die Prioritäten und Schlüsselfragen der Recherche des UIL zu kommen; 3) Strategien für die Verbreitung und die Entwicklung von Kompetenzen in dem Bereich zu entwickeln; 4) die Organisation und das Programm des internationalen Seminars für die afrikanische Region zu besprechen, das im Juni 2007 stattfinden wird.

Die Teilnehmer setzten sich zusammen aus Vertretern des Verbandes für die Entwicklung von Bildung in Africa (ADEA), der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der OECD, der Europäischen Union, des Nationalen Instituts für Erwachsenenbildung (VOX), Norwegen, des Internationalen Bildungsbüros (IBE), UNESCO-UNEVOC, und die Sektion für Reform, Innovation und Qualitätssicherung (RIQ) der Abteilung für Hochschulbildung der UNESCO.

Im ersten Teil des Treffens wurden die Ergebnisse des zusammenfassenden UIL-Berichts aus dem Jahr 2005 vorgestellt, der die Fragebögen aus 45 Ländern ausgewertet. Im zweiten Teil trugen die Teilnehmer ihre Erfahrungen vor.

Im Juni 2007 wird die Französische UNESCO-Kommission in Zusammenarbeit mit dem UIL ein internationales Seminar mit dem Titel „Anerkennung des erfahrungsbezogenen Lernens: Aussichten für die Entwicklung dieses Ansatzes in Afrika“ durchführen. Die Kommission stellte ein

Konzept für dieses Seminar vor, das mit den Teilnehmern diskutiert wurde.

Kontakt: Madhu Singh  
(m.singh@unesco.org)

## **12. Der Weltbildungsbericht der UNESCO: die Themen der nächsten Jahre**

Die deutsche Kurzversion des aktuellen Weltbildungsbericht der UNESCO „Bildung für Alle: Solide Grundlagen. Frühkindliche Förderung und Erziehung“ für das Jahr 2007 kann von der Website der Deutschen UNESCO-Kommission heruntergeladen werden ([www.unesco.de/efareport.html](http://www.unesco.de/efareport.html)).

Bei der jährlichen Sitzung des Redaktionsbeirats des Weltbildungsberichts (EFA Global Monitoring Report/GMR), die am 11. und 12. Mai 2006 im UNESCO-Institut für Internationale Bildungsplanung in Paris stattfand, wurde als Thema des Global Monitoring Report 2009 „Organisation, Management und Finanzierung von Bildung“ festgelegt. Das UNESCO-Institut ist ein ständiges Mitglied des Beirats und trägt regelmäßig aus den Bereichen Alphabetisierung, non-formale Bildung, Erwachsenen- und lebenslanges Lernen zum Inhalt des GMR bei.

Der Beirat stellte fest, dass die weltweite Berichterstattung in der Presse über den Bericht 2006 zum Thema Alphabetisierung zufriedenstellend war, aber im Vergleich zu den vorherigen Jahren nachgelassen hatte. Es gibt eine wachsende Nachfrage an dem Bericht als Kursmaterial in akademischen Kontexten. Die Zugänglichkeit und Benutzerfreundlichkeit der Website wurde verbessert. Die Zahl der Besucher der Website hat um 10% zugenommen, und aufgrund einer neuen Service-Schnittstelle, die das UNESCO-Institut für Statistik zur Verfügung gestellt hat, haben Besucher Zugang zu statistischen Tabellen, die zahlreichen unterschiedlichen Parametern entsprechend erstellt werden können.

Es wurde eine Bilanz der vier ersten Berichte des EFA Global Monitoring Report gezogen (davor gab die UNESCO einen Weltbildungsbericht heraus, der sich nicht ausdrücklich auf das Programm „Education for All“ (EFA) bezog). Der GMR entspricht dem Mandat, das 2002 festgelegt wurde, wird allgemein als maßgeblicher Bericht im Bildungsbereich anerkannt und hat dieses Ansehen in relativ kurzer Zeit gewonnen. Es gibt allerdings kritische Einschätzungen über

die Verantwortlichkeit für den Bericht, sowie über Daten, Umfang und Stil.

Der GMR 2008 wird sich – gewissermaßen in der Halbzeit des EFA-Prozesses, der 2000 ins Leben gerufen wurde und sich bis zum Jahr 2015 das Erreichen bestimmter Ziele zur Aufgabe gemacht hat – mit dem Fortschritt im Hinblick auf das Erreichen der EFA-Ziele und der Millenniumsziele befassen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Chancengleichheit und Rechte als Grundlage für das Erreichen der Ziele für „Bildung für Alle“ gelegt. Weitere Schwerpunkte sind non-formale Bildung, Regierungsführung und globale Reformen, HIV/AIDS, Frauenrechte, Gewalt, das Unterrichten von Sprachen, die Entwicklung und Auswirkung von Lehrinhalten, und Lehrerfortbildung.

Als weitere Themen für die Berichte der nächsten Jahre wurden „Lehren und Lernen“ sowie „Bildung für Alle ausweiten“ vorgeschlagen.

Kontakt: Werner Mauch  
(w.mauch@unesco.org)

## **13. Erstes Treffen der EU-geförderten Lernpartnerschaft über „Alphabetisierung und Life Skills im Gefängnis“**

Vom 1.-4. November 2006 fand das erste Treffen der neuen Socrates/Grundtvig-Lernpartnerschaft „Literacy and Life Skills in Prison“ im UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen in Hamburg statt. Das Projekt wird vom UIL koordiniert. Jede Partnereinrichtung – ARSIS (Association for the Social Support of Youth) aus Thessaloniki, Griechenland, ANGEL aus Bukarest, Rumänien, und die Justizvollzugsanstalt Billwerder, Hamburg – war mit zwei Teilnehmern vertreten. Als weiterer Experte war Lars Hoffmann, Leiter der sozialpädagogischen Abteilung der Justizvollzugsanstalt Tegel, eingeladen. Auf der Tagesordnung des Treffens stand die Formulierung der Erwartungen an die Lernpartnerschaft, die Entwicklung von Kriterien für gute Praxis und die Planung der nächsten Schritte. Ein ganzer Tag war dem Besuch der JVA Billwerder gewidmet, insbesondere des Alphabetisierungs- und Grundbildungsprogramms. Die Gruppe konnte an einem Kurs teilnehmen und mit den Lernern und dem Lehrpersonal sprechen. Ihnen wurde auch das neue und sehr moderne Gebäude und die Industriewerkstätten gezeigt, in denen die Insassen berufliche Aus- und

Fortbildungen machen können. Das zweite Projekttreffen, bei dem die Analyse von Curricula und Lernmaterialien im Vordergrund stehen soll, wird vom 21.-23. Februar in Thessaloniki stattfinden.

Kontakt: Ulrike Hanemann  
(u.hanemann@unesco.org)

#### **14. Viertes Treffen des QualiFLY-Projekts über Family Literacy**

Das vierte Treffen des im Rahmen des Socrates/Grundtvig-Programms der EU geförderten QualiFLY-Projekts zu Family Literacy in Europa fand vom 13.-15. November 2006 in Rom statt. Teilnehmer aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Irland, Israel (Palästina) Malta und der Türkei nahmen an dem Treffen teil, das vom italienischen Projektpartner, der Volkshochschule Rom (UPTER), organisiert worden war. Neben den Projektpartnern gab es einen Gast aus Jerusalem, Farid Abu Gosh, der Vorsitzende der „Trust of Programs for Early Childhood, Family and Community Education“ ([www.trust-programs.org](http://www.trust-programs.org)), einer 1983 gegründeten Nichtregierungsorganisation, die eine Reihe von sozialintegrativen Programmen für Familien und Gemeinden in Palästina anbietet. Unter anderem bietet die Organisation von Laienhelferinnen durchgeführte Mütterbesuchsprogramme, Programme zur Stärkung der Kompetenzen von Frauen und „Lernen-durch-Spielen“-Kurse für Kinder und ihre Eltern an.

In einem Treffen mit einer Vertreterin der „Italienischen Union für den Kampf gegen Analphabetismus“ (UNLA) erhielten die Teilnehmer Informationen über den Bildungskontext in Italien: Einer Volksbefragung aus dem Jahr 2001 zufolge, gleicht die Bildungsstruktur in Italien einer Art Pyramide: Die Spitze bilden die 7,5% (ca. 4 Millionen) Einwohner mit einem Hochschulabschluss, die Mitte bilden die 25,85% Einwohner mit einem höheren Bildungsabschluss, und der Sockel wird gebildet von den 36,52% Italienern, die einen Hauptschulabschluss oder gar keinen Schulabschluss haben. Mindestens 6 Millionen Italiener (11,11 von 100) haben große Probleme mit dem Lesen und Schreiben. Betrachtet man die Zahlen nach Regionen, stellt sich die Situation noch dramatischer dar: Neun (von 20 Regionen) haben eine Analphabetenrate von 8%. All diese Regionen befinden sich im Süden des Landes. Basilicata, Kalabrien, Molise, Sizilien und Apulien, in denen die kriminellen

Vereinigungen sehr aktiv sind, haben weitaus höhere Raten.

Am 13. November organisierte UPTER im Rahmen des Treffens ein öffentliches Seminar mit unterschiedlichen Rednern, dem eine Mobilisierungskampagne vorausgegangen war. Mehr als 200 Schulen, Experten und Organisationen waren angeschrieben und auf den Family Literacy-Ansatz und das Seminar aufmerksam gemacht worden. Eine von UPTER durchgeführte Recherche hat ergeben, dass generationsübergreifendes Lernen und „Family Literacy“ in Italien kaum verbreitet sind. Etwa 30 Teilnehmer nahmen an dem Seminar teil, das in den Räumlichkeiten der Italienischen UNESCO-Kommission stattfand.

An den darauffolgenden Tagen tauschten sich die Projektpartner über neue Entwicklungen in ihren jeweiligen Projekten aus. Ein ausführlicher Bericht über das Treffen findet sich auf der Website des Projekts ([www.unesco.org/education/uie/QualiFLY/newsletter.html](http://www.unesco.org/education/uie/QualiFLY/newsletter.html)).

Das nächste Treffen des QualiFLY-Projekts wird vom 19.-22. Februar in Hamburg stattfinden. Thema des Treffens ist „Evaluierung von Family Literacy-Projekten“. Das Abschlusstreffen des QualiFLY-Projekts wird vom 22.-25. Mai 2007 in Istanbul stattfinden.

Kontakt: Maren Elfert  
(m.elfert@unesco.org)

#### **15. Zweite Bildungsdekade für Afrika**

Die Afrikanische Union hat am 8. September 2006 in Maputo, Mozambique, die Zweite Bildungsdekade für Afrika ausgerufen. Der Aktionsplan für die Dekade wurde gemeinsam mit der Maputo-Erklärung der Konferenz der Bildungsminister der Afrikanischen Union angenommen. Darüber hinaus wurde ein Strategiepapier ausgearbeitet, das die Struktur und notwendige Partnerschaften für die Umsetzung der Dekade darstellt.

Vor dem Start der Dekade fand ein Expertentreffen statt, auf dem der Aktionsplan abgestimmt wurde. Die UNESCO hat Repräsentanten der afrikanischen UNESCO-Büros zu der Veranstaltung entsandt, um ihre Unterstützung der Dekade zu demonstrieren.

Kontakt: Carol Medel-Anonuevo  
(c.medel-anonuevo@unesco.org)

## **16. Entwicklung eines Grundbildungsprogramms in Botswana**

Zwischen dem 27. November und dem 8. Dezember 2006 führte ein Team des UNESCO-Instituts für Lebenslanges Lernen die zehnte Reise nach Gaborone im Rahmen der Beratungstätigkeit für das botswanische Bildungsministerium in Bezug auf die Entwicklung eines Grundbildungsprogramms für Erwachsene durch. Die Reise war der nächste Schritt in der Entwicklung eines umfassenden, akkreditierten Grundbildungsprogramms für Erwachsene (ABEP), das aus drei Stufen besteht. 16 Materialentwickler und andere Mitarbeiter der Abteilung für non-formale Bildung sowie fünf Mitglieder des UIL-Teams nahmen an einem neuntägigen Workshop teil.

Die Materialien für die Stufe 2 sollen noch Anfang des Jahres fertig gestellt werden. Für die Erarbeitung der Materialien für die Stufe 3 ist ein weiterer Workshop im Februar 2007 geplant.

Kontakt: Ulrike Hanemann  
(u.hanemann@unesco.org)

## **17. Internationale Bildungskonferenz in China**

Vom 28. Oktober bis 4. November 2006 fand eine internationale Konferenz und „Study Tour“ zur Erwachsenenbildung in Peking, China, statt. Die Konferenz „Erwachsenenbildung für lernende Gesellschaften – asiatische und europäische Perspektiven für eine globalisierte Welt“ war vom Chinesischen Erwachsenenbildungsverband (CAEA), dem Asiatisch-Südpazifischen Büro für Erwachsenenbildung (ASPBAE), dem Europäischen Erwachsenenbildungsverband (EAEA) und dem Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbandes (IIZ/DVV) in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL), dem Internationalen Rat für Erwachsenenbildung (ICAE), dem Chinesischen Nationalinstitut für Bildungsforschung (CNIER) und der Beijing Akademie für Bildungswissenschaften (BAES) organisiert worden. Ziel der Konferenz war die Förderung der Erwachsenenbildung und des lebenslangen Lernens in China und Asien und die Bildung von Netzwerken zwischen China, asiatischen Ländern und Partnern in anderen Regionen der Welt.

Kontakt: Carol Medel-Anonuevo  
(c.medel-anonuevo@unesco.org)

## **18. Buchreihe über Afrikanische Perspektiven der Erwachsenenbildung**

Am 5. und 6. Dezember 2006 fand das achte Treffen des Redaktionsbeirats der innovativen Buchreihe „Afrikanische Perspektiven der Erwachsenenbildung“ in Gaborone, Botswana, statt. An der Sitzung, die vom Direktor des UNESCO-Instituts für Lebenslanges Lernen, Adama Ouane, geleitet wurde, nahmen Experten aus zahlreichen afrikanischen Universitäten teil. Die Reihe ist eine gemeinsame Initiative des UIL, der Universität Botswana, dem Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbandes, und dem Verlag Pearson Education South Africa. Seit die Idee einer afrikanischen Lehrbuchreihe im Jahr 2001 entstand, wurden vier Titel veröffentlicht, die sich mit den Grundlagen, der Psychologie und dem sozialen Kontext sowie mit den Forschungsmethoden der Erwachsenenbildung beschäftigen. Drei Titel zur Programmplanung, zur Geschichte und zur Verwaltung der Erwachsenenbildung – sind zurzeit in Vorbereitung. Als weiterer Titel der ersten Phase der Reihe wurde ein Buch zum Thema „Verschiedene Modelle der Erwachsenenbildung“ vorgeschlagen, das ausgeschrieben werden soll. Auf dem Treffen wurde weiterhin die Ausweitung der Serie auf das frankophone und lusophone Afrika und die Durchführung einer Konferenz über das Konzept und die Philosophie der afrikanischen Perspektive der Erwachsenenbildung diskutiert.

Kontakt: Christopher McIntosh  
(c.mcintosh@unesco.org)

## **19. In Kürze**

Six members of the international Task Force of the Adult Learning Documentation and Information Network (ALADIN) will meet from 9-11 January 2007 at UIL in Hamburg to discuss current and future ALADIN projects. An important outcome of the sessions will be a concrete workplan for fulfilling the ALADIN objectives for CONFINTEA VI in 2009.

From 28 to 31 October, 2006, the Ministry of Education, Québec, Canada, held an International Conference on Literacy (Séminaire international sur l'alphabétisation) in Québec.

From 28 to 29 November, 2006, an International Workshop on the UN Decade of Education for Sustainable Development was held in Bonn. It was organised by the German Commission for UNESCO and the State Government of North-Rhine Westphalia and supported by UNESCO with additional support by the German Savings Bank Association (DSGV). The main objective of the workshop was to clarify the concept of ESD as well as the regional specifications in order to make ESD heard in the political arena.

The Seventh World Assembly of the International Council for Adult Education (ICAE) will be held in Nairobi, Kenya, from 17 to 19 January, 2007, just before the World Social Forum. The theme is "Adults' Right to Learn: Convergence, Solidarity and Action" ([www.icae.org.uy](http://www.icae.org.uy)).

A strategic planning meeting of the Association for the Development of Education in Africa (ADEA) Working Group on Non-Formal Education (WGNFE) will be held from 6 to 9 February, 2007 in Ouagadougou, Burkina Faso.

## 20. Besucher

On 10 November, Silke Ebsen and Kai-Oliver Farr of InWEnt visited UIL with a group of international visitors.

On 20 November, Mr Kim Gabrielli, former intern at UIL, shared some of his work on "The role of Islam in non-formal education" with UIL staff members.

From 7 to 12 December, Mr Xianjin Dou, Director of Lifelong Education of the National Centre for Education Development Research (NCEDR), Ministry of Education, People's Republic of China, visited UIL to share the work of the NCEDR on lifelong learning.

On 13 and 14 December, Laetitia Chambers and Jakub Slama of NAVIGANT, the Consulting Company entrusted with the Reform of the UNESCO Education Sector, visited UIL. The purpose of the visit was to inform the staff about the ongoing reform of the Education Sector and to consult UIL with regard to its further integration in the Education Sector.

From 30 November to 15 December, Sonja Fagerberg-Diallo from Ared, Senegal, stayed

with UIL to conduct a desk study on pedagogical innovations in literacy programmes.

On 20 to 21 December, Ms Anna Haas from the team of the EFA Global Monitoring Report at UNESCO and Ms Jude Fransman, consultant, visited UIL's Documentation Centre and Library and met with members of UIL staff and the Director. Objectives of the visit were to prepare for the 2008 report and to explore ways of further co-operation, especially in connection with monitoring Dakar Goals 3 and 4.

## 21. Personalangelegenheiten

UIL welcomes two new staff members who work at the Institute since 1 August: Hannah Mowat, project secretary and IRE assistant, and Susanne Harder, receptionist. UIL also welcomes Jennifer Musyimi-Wallar who works as receptionist/secretary since 1 January, 2007.

UIL thanks Angela Owusu-Boampong of Berlin for her internship from 20 November 2006 to 31 January 2007 and Jennifer Musyimi-Wallar of Kenya/Hamburg for her work during her internship from 1 September to 31 December.

It was with great sadness that UIL learned of the death, in December, of Wilma Gramkow, former UIL publications secretary between 1991 and 1994. She was a popular figure in the Institute and a committed and warm-hearted colleague.

## 22. Neuerscheinungen

International Review of Education. Vol. 52, No. 6, 2006

This issue contains the following studies:

Grace Akukwe Nkansa and David W. Chapman:

"Sustaining Community Participation: What Remains After the Money Ends?"

Naz Rassool, Viv Edwards and Carole Bloch:

"Language and Development in Multilingual Settings: A Case Study of Knowledge Exchange and Teacher Education in South Africa"

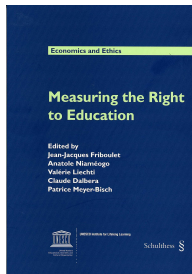
Sonja Steier:

“Der Weg nach Europa:  
Bildungsreformen in Mittel- und  
Osteuropa“

Manon Théorêt, Roseline Garon, Mohamed  
Hrimech and Anylène Carpentier:  
“Exploration de la résilience  
éducative chez des  
enseignants“

Elena C. Papanastasiou and Michalinos  
Zembylas:  
“An Empirical Investigation of Differ-  
ences Between Mathematics Spe-  
cialists and Non-Specialists at the  
High School Level in Cyprus: A Lo-  
gistic Regression Approach“

It also features book reviews and lists recent  
publications in comparative and international  
education.



*Measuring the Right  
to Education*  
Co-published by UIL,  
Schulthess publishers  
and the Interdiscipli-  
nary Institute for Eth-  
ics and Human Rights  
in Fribourg, Switzer-  
land. The book pre-  
sents a methodology  
tested by the Associa-

tion for the Promotion of Non-Formal Educa-  
tion in Burkina Faso (APENF).  
UIL, 2006 – ISBN 92-820-1150-X  
ISBN 978-3-7255-5252-8 (Schulthess)

*Publications Catalogue*  
UNESCO Institute for Lifelong Learning  
Spring 2007  
Contact: Cendrine Sebastiani  
(c.sebastiani@unesco.org)

### **Im Druck**

*Gemeinsam in der Sprache baden: Family  
Literacy. Internationale Konzepte zur  
familienorientierten Schriftsprachförderung*  
Eds.: Maren Elfert and Gabriele Rabkin  
UIL, LI and Ernst Klett Sprachen –  
ISBN 3-12-555111-0